

Astrid Erll

Kollektives Gedächtnis und Erinnerungskulturen

Eine Einführung

2005

Verlag J.B. Metzler Stuttgart • Weimar

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
I. Einleitung: Warum >Gedächtnis<?	1
1. Warum eigentlich >Gedächtnis<?	1
2. Warum gerade jetzt?	2
3. Was bezeichnet kollektives Gedächtnis<?	5
4. Gedächtnis, Erinnerung oder Vergessen?	7
5. Anliegen und Aufbau dieses Bandes	8
II. Die Erfindung des kollektiven Gedächtnisses: Eine kurze Geschichte der kulturwissenschaftlichen Gedächtnisforschung.	13
1. Maurice Halbwachs: <i>Memoire collective</i>	14
1.1 <i>Cadres sociaux</i> : Das sozial geprägte individuelle Gedächtnis	15
1.2 Generationengedächtnis und religiöse Topographie: Zwei Formen der kollektiven Vergangenheitsbildung	16
2. Aby Warburg: Mnemosyne - Pathosformeln und europäisches Bildgedächtnis	19
3. Pierre Nora: <i>Lieux de memoire</i>	23
4. Aleida und Jan Assmann: Das >kulturelle Gedächtnis<	27
4.1 Kommunikatives und kulturelles Gedächtnis	27
4.2 Kulturelles Gedächtnis, Schrift und politische Identität	29
4.3 Gedächtnis als <i>ars</i> und <i>vis</i> , Funktionsgedächtnis und Speichergedächtnis	31
5. »Erinnerungskulturen«: Das Konzept des Gießener Sonderforschungsbereichs 434	34
III. Gedächtnisse: Disziplinspezifische Zugänge und interdisziplinäre Vernetzungsmöglichkeiten.	41
1. Gedächtnis historisch und sozial: Geschichts- und Sozialwissenschaften..	41
1.1 Geschichte und/oder/als Gedächtnis	41
1.2 Themen: Testfall Schoah und andere historische Erinnerungs- kulturen	46
1.3 Konzepte: Memoria, <i>invented traditions</i> , Archiv	48

14	Diesseits des <i>floating gap</i> : Zeitgeschichte, Oral History und Generationsgedächtnis.	50
15	<i>Social memory studies</i> und systemtheoretische Gedächtnis- forschung	52
2.	Gedächtnis material: Kunst und Literatur(-wissenschaft).	61
2.1	Grundlagen: <i>Ars memoriae</i>	62
2.2	Gedächtnis der Literatur I: Topoi und Intertextualität	64
2.3	Gedächtnis der Literatur II: Kanon und Literaturgeschichte.	69
2.4	Gedächtnis in der Literatur: Inszenierungen.	71
3.	Gedächtnis mental: Psychologische Gedächtnisforschung	81
3.1	Kognitions-, Sozial- und Neuropsychologie des Gedächtnisses: Geschichte und Konzepte	81
3.2	Erinnern im soziokulturellen Kontext: Ökologie, Kommunikativität und Narrativität des Gedächtnisses	86
3.3	Psychologie und Kulturwissenschaft: Integrative Modelle des kollektiven Gedächtnisses.	88
IV.	Kollektives Gedächtnis und Erinnerungskulturen: Ein kultursemiotisches Modell.	95
1.	Metaphern - produktive, irreführende und überflüssige: Gedächtnis, Erinnerung und Vergessen auf kollektiver Ebene	95
2.	Materiale, soziale und mentale Dimension der Erinnerungskultur.	101
3.	Kulturautobiographische, kultursemantische und kulturprozedurale Gedächtnis-Systeme	105
4.	Benachbarte Begriffe: Kollektive Identität, Erfahrung	108
5.	Kommunikatives und kulturelles Gedächtnis: Zwei Basis-Register kollektiven Erinnerns.	112
5.1	Kulturalität und Kommunikativität des kollektiven Gedächtnisses .112	
5.2	<i>Modi memorandi</i> : Nah- und Fernhorizont des Erinnerns	114
5.3	Plurale erinnerungskulturelle Phänomene	119
V.	Medien und Gedächtnis.	123
1.	Mediale Gedächtnis-Erzeugung	123
2.	Gedächtnisgeschichte als Mediengeschichte.	126
3.	Medium des kollektiven Gedächtnisses: Ein erinnerungs- kulturwissenschaftlicher Kompaktbegriff	130
4.	Drei Funktionen von Medien des kollektiven Gedächtnisses: Speicherung, Zirkulation, Abruf	137
5.	Die medialen Rahmen des Erinnerns.	140

VI. Literatur als Medium des kollektiven Gedächtnisses.	143
1. Literatur als symbolische Form der Erinnerungskultur.	143
1.1 Literatur und kollektives Gedächtnis: Schnittpunkte.	144
1.2 Literatur und Gedächtnismedien anderer Symbolsysteme: Unterschiede.	147
2. Literarischer Text und erinnerungskultureller Kontext: Mimesis.	149
2.1 Erinnerungskulturelle Präfiguration: Der Bezug zur Wirklichkeit der Erinnerungskultur.	150
2.2 Literarische Konfiguration: Die Erzeugung fiktionaler Gedächtnisnarrative.	152
2.3 Kollektive Refiguration: Wirkungsweisen und Funktionen von Literatur in der Erinnerungskultur.	153
3. Literatur als Medium des <i>collective</i> und des <i>collected memory</i>	155
3.1 Kulturelle Texte: Literatur als Speichermedium.	156
3.2 Kollektive Texte: Literatur als Zirkulationsmedium.	158
3.3 Literatur als medialer Rahmen des Erinnerns.	161
3.4 Literatur als Medium der Gedächtnisbildung und der Gedächtnisreflexion.	165
 VII. Erzähltheoretische Kategorien: Die Rhetorik des kollektiven Gedächtnisses.	 167
1. Fünf Modi der Rhetorik des kollektiven Gedächtnisses.	167
2. Erfahrungshaftiger und monumentaler Modus: Zwei literarische Vergangenheitsregister.	169
3. Historisierender Modus: Geschichte in der Literatur.	177
4. Antagonistischer Modus: Literarische Erinnerungskonkurrenz.	178
5. Reflexiver Modus: Literarische Beobachtung von Erinnerungskultur....	184
5. Perspektiven der erinnerungshistorischen Narratologie.	192
 VIII. Auswahlbibliographie: Grundlagen, Handbücher und Lexika der kulturwissenschaftlichen Gedächtnisforschung.	 195
 IX. Personenregister.	 197
 X. Sachregister.	 203